

Tabelle über die Ausnützung des Futters.

Periode		Organische Substanz	Rohprotein	Rohfett	Rohfaser	N-freie Stoffe	Asche	Sand
		Gramme						
I	Nahrung .....	112·72	26·22	52·12	0·04	32·00	2·34	—
	Koth.....	7·50	1·68	0·79	4·01		0·91	0·11
	Verdaut .....	105·22	24·54	51·33	28·03		1·43	—
	Procente verdaut...	93·3	93·6	98·4	87·4		61·1	—
II	Nahrung .....	85·88	17·92	42·14	0·03	24·07	1·72	—
	Koth.....	6·85	1·81	0·86	3·01		1·09	0·08
	Verdaut .....	79·03	16·11	41·28	20·09		0·63	—
	Procente verdaut...	92·00	89·9	97·9	83·3		36·6	—
III	Nahrung .....	102·56	16·43	36·84	0·03	47·64	1·62	—
	Koth.....	6·30	2·87	1·05	1·43		0·88	0·07
	Verdaut .....	96·20	13·57	35·79	46·24		0·74	—
	Procente verdaut...	93·8	82·5	97·1	96·5		45·7	—
IV	Nahrung .....	97·31	16·53	37·36	0·05	41·87	1·50	—
	Koth.....	5·69	2·50	1·22	0·95		0·94	0·08
	Verdaut .....	91·62	14·03	36·14	40·97		0·56	—
	Procente verdaut...	94·1	84·8	97·3	97·7		37·3	—

Die Ergebnisse obiger Tabelle zeigen zunächst, dass die Verdaulichkeitsziffer der einzelnen Nährstoffe durchwegs eine hohe und für alle Perioden eine ziemlich gleichartige ist.

Die Anwesenheit von sehr geringen Sandmengen im Koth, und zwar in allen Perioden, trotzdem das Futter überall sandfrei war, ist eine Erscheinung, die schon vielfach bei Fütterungsversuchen von anderen Forschern constatirt wurde.

Vermuthlich dürfte der Hund beim Herumlaufen im Laboratorium, insbesondere aber im Hofe mit seiner Schnauze den Boden berührt haben, wodurch dann leicht bei der Gewohnheit